

Im Schuljahr 2000/01 hat eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern am Gymnasium Plochingen das nachstehende Curriculum "Methoden- und Kompetenztraining" entwickelt, das die vom kommenden Bildungsplan der Kursstufe (Stand Dezember 00) geforderten Kompetenzen von Klasse 5 - 11 durchoperationalisiert. Der Entwurf wurde von der GLK akzeptiert und am Pädagogischen Tag (6. 2.01) auf seine jeweils fachspezifische Anwendbarkeit überprüft. Wir stellen Das Ergebnis jetzt zur Diskussion.

© 2001 by Gymnasium Plochingen

[Stellen Sie Ihren Drucker auf Querformat um.](#)

Entwurf für ein schulinternes Curriculum "Methoden- und Kompetenztraining"

am Gymnasium Plochingen

Zur Erläuterung des Entwurfs

Zum besseren Verständnis des Entwurfs bzw. zur Erläuterung seiner einzelnen Elemente seien einige Anmerkungen vorausgeschickt:

- Die **Einteilung der Kompetenzen und Methoden in verschiedene Gruppen** (*Informationen beschaffen, Informationen sachlich auswerten, Informationen bewerten, Ergebnisse präsentieren / Gespräche führen*) ist keineswegs als kategorische Trennung zu verstehen. Diese Aufteilung war beim Erarbeiten des Entwurfes sehr hilfreich; sie dient eher der Ordnung und Ausgewogenheit unter den Methoden, die Grenzen zwischen den Sparten sind fließend. So kann z.B. die Methode des *graphischen Umsetzens von Texten* sowohl als *sachliche Auswertung von Informationen* wie auch als *Bewertung von Informationen* verstanden werden. Im Entwurf ist diese Methode allerdings nur in der ersten Spalte erwähnt, da zu dieser Kategorie der stärkere Bezug besteht.
- Zu Gunsten einer gewissen Ökonomie und Übersichtlichkeit verzichtet der Entwurf auf **Wiederholungen von Methoden in verschiedenen Klassenstufen**. Die Erwähnung einer bestimmten Methode innerhalb einer Klassenstufe bedeutet daher nicht automatisch, dass die Methode einzig allein für diese Klassenstufe Gültigkeit besitzt. Sie soll, sofern dies möglich ist, in den Folgeklassenstufen selbstverständlich auch durchgeführt werden. Die vom Entwurf zugewiesene Klassenstufe ist vielmehr als jenes Schüleralter zu verstehen, das die erstmalige Anwendung einer bestimmten Methode erlaubt. *Gruppenarbeitsergebnisse* beispielsweise werden selbstverständlich nicht nur in Klasse 8 vorgetragen, also in jener Klassenstufe, die der Entwurf hierfür nennt, sondern in allen folgenden Klassenstufen auch.

Möglich ist das wiederholte Erscheinen einer bestimmten Methode in einer höheren Klassenstufe jedoch in variierter, dem Schülerentwicklungsstand angemessener Form.

- Der Entwurf verzichtet komplett auf die Erwähnung von **Unterrichts- und Sozialformen**. Diese gehören nicht nur in einen allgemeineren didaktischen Rahmen, sondern stellen oft nur die Mittel dar, die zum Erlangen einer Kompetenz bzw. zum Durchführen einer bestimmten Methode nötig sind: *Gruppenarbeitsergebnisse* können selbstverständlich nur nach einer Gruppenarbeit vorgestellt werden, *Szenen* werden im Rahmen eines handlungsorientierten Unterrichts gespielt, *Mitschriften* werden in der Regel in Einzelarbeit angefertigt.
- Bei den aufgenommenen Methoden wurden die voraussichtlichen Inhalte des **neuen Bildungsplans** für die Oberstufe bzw. die zu erwartenden neuen Lehrplaninhalte der anderen Stufen miteinbezogen. *Mindmapping* beispielsweise erscheint im Entwurf daher schon in Klasse 5.